

Bergbaunewsletter

38. KW 2016

Deutschland

Vattenfall will das 2015 ans Netz gegangene Kohlekraftwerk Moorburg bei Hamburg innerhalb von fünf Jahren verkaufen.



Kraftwerk Moorburg

Die Europäische Kommission hat den Verkauf der deutschen Braunkohlentagebaue und Kraftwerke von Vattenfall an die tschechische EPH ohne Auflagen genehmigt.

Die SMT Scharf GmbH, hundertprozentige Tochtergesellschaft der SMT Scharf AG hat einen Kooperationsvertrag mit der Mühlhäuser GmbH aus Freienbach in der Schweiz abgeschlossen. Im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung soll das Geschäftsfeld Tunnellogistik weiter erschlossen werden.

Großbritannien

Banks Mining hat die ersten 4.000t Kohle aus dem Tagebau Shotton in Northumberland an einen Kunden in Spanien verschifft.



Bosnien Herzegowina

Becker-Warkop liefert für das Bergwerk RMU Zenica eine komplette Strebausrüstung im Wert von 10.090.000 Euro. Die garantierte Leistung pro Fördertag beträgt 1.500t Rohkohle. Für das Bergwerk ist es die erste Großinvestition seit 1985. Die Lieferung muss spätestens in 12 Monaten erfolgen.

Für das Bergwerk RMU Kakanj liefert Becker-Warkop dieselgetriebene Einschienenhängebahnen für den Mannschafts- und Materialtransport. Der Wert des Auftrages beträgt 1.398.000 Euro. Die Lieferung und Installation muss spätestens nach 60 Tagen erfolgen.

Auf der 41. Sitzung der Elektroprivreda BiH wurde die Gründung der Firma Tvornice transportnih uredaja energetik d.o.o. mit Sitz in Tuzla bekannt gegeben. Die Elektroprivreda hält 80% und das Bergwerk RMU Banovici 20%. Der Tagebau RU Gračanica erhält für die Jahre 2016 bis 2018 5.4 Mio. Euro für Reparaturen, Umbauten und Kauf von Ausrüstungen. Das Bergwerk RMU Zenica erhält 360.000 Euro für den Kauf von Kommunikations- und Messgeräten und für neue Grubenlampen. Weiter erhält RMU Zenica für die Erweiterung der Grubenfelder Raspotcje und Stara Jama 20 Mio. Euro. Das Bergwerk RMU Breza erhält für die Jahre 2016 bis 2018 21 Mio. Euro für Reparaturen und den Kauf von Ausrüstung. Der Tagebau Abid Lolic erhält für den gleichen Zeitraum 6.2 Mio. für den Aufschluss neuer Felder und den Kauf von Ausrüstung.

Das erste private Kohlekraftwerk des Balkans ist an das Netz gegangen. Die 300 MW Anlage Stanari ist ein Joint Venture der chinesischen Dongfang Electric Group, der China Development Bank und der britischen EFT. Die EFT erhielt 2008 eine 30jährige Konzession.



Braunkohlekraftwerk Stanari

Ukraine

Igor Nasalik, der Minister für Energie und Bergbau gab bekannt, dass die Häfen für einen Kohlenumschlag von 700.000 bis 720.000t erweitert wurden. Er teilte weiter mit, dass im Falle einer Minderversorgung mit Anthrazit jetzt Gas eingesetzt werden kann.

Iran

Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (20. März 2017) sollen in der Sangan Mineralzone zwei Eisenerzpelletieranlagen mit einer Gesamtkapazität von 10 Mio.t ihren Betrieb aufnehmen. Die Sangan Region in der Provinz Khorasan Razavi wird als „Iranischer Mineralhimmel“ bezeichnet. Die Eisenerzreserven betragen rund 1.2 Mrd.t. Der Sangan Eisenerzkomplex hat eine Jahreskapazität von 15 Mio.t Pellets und 17.5 Mio.t Konzentrat.



Eisenerztagebau Sangan

Nach den bisherigen Explorationsbemühungen weitere Kupfervorkommen zu entdecken wurden jetzt die großen Erwartungen gedämpft. Der Leiter der National Iranian Copper Industries (NICIO) sagte, dass das Land keine wesentlichen Weltklasse Kupfervorkommen besitze und dass die laufenden Tagebaue in rund 30 Jahren erschöpft seien. Das Land hat

geschätzte Kupfererzvorräte von 4 Mrd.t. Man könne realistisch eine Kupferproduktion von 400.000 bis 450.000t im Jahr über einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren aufrecht halten. NICIO betreibt die Tagebaue Sarcheshmeh, Sungun und Miduk.



Kupfertagebau Sarcheshmeh

Russland

Am 15. September hat das Bergwerk Kotinskaja der SUEK Kuzbass mit 3.5 Mio.t das eigentliche Jahresziel erreicht. Das Bergwerk hat den einzigen Walzenlader SL900 in Russland in Betrieb.



SL 900 im Streb

Das Unternehmen Severstal hat beschlossen, das Bergwerk Severnaja der Workutaugol wegen der Gefahr erneuter Grubenbrände bis auf weiteres nicht wieder in Förderung zu bringen.

Südafrika

Seit 1981 steht das Bergwerk Mponeng der Anglo Gold Ashanti in Förderung. Der Abbau wird derzeit auf der 120sten Sohle im Ventersdorp Contact Reef in einer Teufe von 3.800m durchgeführt. Es ist damit das tiefste Goldbergwerk der Welt. Die Sohlen 123 und 126 werden aktuell mit vier Schrägschächten aufgeschlossen und damit der Abbau um mehr als 220m tiefer gelegt. Obwohl der Abbau in großer Teufe umgeht und das Bergwerk erweitert wird, lagen die Gewinnungskosten je Unze nur bei 692 USD.



Goldbergwerk Mponeng

Angola

Die Lucapa Diamond Company hat auf ihrem Diamantenbergwerk Lulo seit Beginn des Jahres jetzt den fünften 100 Karat Diamanten gefördert. Der neue Diamant hat 104 Karat und ist deklariert als Typ IIa D.



104 Karat Diamant

Kanada

Goldcorp will mit dem Goldbergwerk Borden in der Nähe von Chapleau, Ontario das weltweit erste dieselfreie Goldbergwerk bauen. Die Gesellschaft hat sich für batteriebetriebene Fahrzeuge der kanadischen Firma MacLean Engineering entschieden.



Der batteriebetriebene MacLean 975 Omnia Scaler-Bolter

Australien

Die amerikanische Swanson hat von Kopex die Waratah Engineering übernommen. Waratah ist seit mehr als 90 Jahren auf dem Markt und wurde 2009 von Kopex übernommen.



Glencore hat seinen Anteil am Kohlehafen Abbot Point an die indische Adani verkauft.



Kohlenterminal Abbot Point

Indonesien

Coal India verhandelt derzeit mit staatlichen Unternehmen über den Erwerb von Abbaurechten für Kohle.

Grubenunglücke

Wieder wurden zwei illegale Bergleute Opfer ihrer Suche nach Gold. Diesmal auf dem Schacht Eland des Goldbergwerks Harmony in Welkom in Südafrika.



Schacht des Goldbergwerks Eland

Auf dem Goldbergwerk Phakisa der Harmony Gold wurde ein Mitarbeiter bei einem Unfall im gleisgebundenen Transport tödlich verletzt.



Goldbergwerk Phakisa

Glück auf!

Horst Biber